



► an den Grossen Rat

Regierungsratsbeschluss  
vom 3. Dezember 2002

## **Ausgabenbericht**

betreffend

**Biozentrum/Pharmazentrum, Klingelbergstrasse 50/70**  
**Bereich Elektronenmikroskopie**  
**Bauliche Anpassungen**

Den Mitgliedern des Grossen Rats des Kantons Basel-Stadt zugestellt am 6. Dezember 2002

## **1. BEGEHREN**

Wir gestatten uns, dem Grossen Rat den Ausgabenbericht betreffend bauliche Anpassungen im Bereich Elektronenmikroskopie im Gebäudekomplex Biozentrum und Pharmazentrum mit dem Antrag zu unterbreiten, den hierfür erforderlichen Kredit von Fr. 1'450'000.– (Index 110.0 Punkte, April 2002 ZBI 1998) zu Lasten der Position 6402,650,21016 (Baudepartement, Hochbau- & Planungsamt, Hauptabteilung Hochbau) für das Jahr 2003 zu bewilligen.

## **2. BEGRÜNDUNG**

### **2.1. Begründung allgemein**

Mit Beschluss Nr. 01.10.240 vom 9.10.2001 hat die Universitätsleitung entschieden, das *Raster-Elektronenmikroskop-Labor (REM-Labor) der Universität Basel* und die *Interdepartementale Elektronenmikroskopie des Biozentrums* zum "Zentrum für Mikroskopie der Universität Basel" zu fusionieren und räumlich im Pharmazentrum (1. Untergeschoss) zusammenzuführen. Zusätzlich hat die Universitätsleitung zwei Assistenzprofessuren im Biozentrum berufen, für welche räumliche Anpassungen in diesem Gebäude (2. Obergeschoss) vorgenommen werden müssen.

Zusammenfassend und als wichtigstes Argument für das Vorhaben kann gesagt werden, dass im 2. OG Biozentrum wie auch im 1. UG Pharmazentrum betriebliche Einheiten (bestehende und neue) zusammengeführt werden sollen, die infrastrukturell und betrieblich zusammengehören. Die im Biozentrum untergebrachte REM-Abteilung soll neben eine bestehende, gleichartige Abteilung im Pharmazentrum eingebaut werden; in den leer werdenden Räumen im Biozentrum soll eine neue Forschungsgruppe (der oben erwähnten Neuberufungen) untergebracht werden. Damit werden nicht nur Raumprobleme und Ablaufschwierigkeiten im Betrieb gelöst, es wird grundsätzlich mehr hochwertiger Forschungsraum geschaffen (u.a. Umwandlung von bisherigem Lagerraum), den die Universität Basel auf dem Gebiet der Life Science dringend benötigt. Zuletzt muss erwähnt werden, dass bereits höhere Geldmittel für die Forschung aus Drittmitteln in Aussicht stehen (Nationalfond, Preisgelder), die mit Hilfe der neuen Arbeitssituationen in Projekten umgesetzt werden sollen.

### **2.2. Begründung Teilprojekt Pharmazentrum**

Die räumlichen Bedingungen im 2. Stock des Biozentrums erfüllen baulich die gültigen Betriebsvorschriften bezüglich Sicherheit und Umwelteinflüsse für die Aufstellung von Transmissions-Elektronenmikroskopen (TEM) nicht mehr. Diese Vorschriften wurden in den letzten 20 Jahren verschärft und die neuen TEM's sind empfindlicher auf Umwelteinflüsse wie Gebäudevibrationen und Restmagnetfelder geworden. Der vorgesehene neue Standort bietet wesentliche Vorteile, indem die Vorgaben der Gerätehersteller bezüglich Gebäudevibrationen und Restmagnetfelder eingehalten werden können (belegt durch Messungen der Firma Philips/FEI), was am jetzigen Standort im 2. OG des Biozentrums nicht der Fall ist. Auch die Vorschriften bezüglich umweltgerechter Kühlung der Geräte, Erfassung

von chemikalien- und ölhaltiger Abluft können am neuen Standort geschaffen und eingehalten werden.

Zusätzlich nutzt das beabsichtigte Vorgehen Synergien der teuren Einrichtungen, Geräte und Know-how optimal und führt mittel- und langfristig zu einer Verbesserung des (betrieblichen) Kosten/Nutzen-Verhältnisses. Diese betrieblichen Abläufe bzw. der personelle Aufwand werden grundsätzlich optimiert, da die gleichen Forschungsgruppen nicht mehr in verschiedenen Gebäuden auf verschiedenen Geschossen arbeiten müssen. Ausrüstungen wie Dunkelkammer, Geräte zur Präparation von Proben, Werkzeugsätze für den Unterhalt sowie das Archiv können von doppelter Anzahl auf die einfache reduziert werden, womit insbesondere Erneuerungs- und Unterhaltskosten entfallen.

Um die obengenannten Ziele zu erreichen, ist der Umzug der Transmissions-Elektronenmikroskope (TEM) vom heutigen 2. OG des Biozentrums in das 1. UG des Pharmazentrums in die unmittelbare Nähe der bestehenden Raster-Elektronenmikroskope (REM) notwendig.

### **2.3. Begründung Teilprojekt Biozentrum**

Mit den frei werdenden Räumlichkeiten im Biozentrum kann der Abteilung Zell- und Entwicklungsbiologie (Leiter Prof. Walter Gehring) dringend benötigter Platz zur Verfügung gestellt werden. Für diese Abteilung wurden vom Rektorat zwei zusätzliche, permanente Assistenzprofessuren berufen, für welche momentan kein Raum zur Verfügung steht. Die betreffenden Räumlichkeiten müssen baulich an die neue Nutzung angepasst werden. Die vorgesehene Nachnutzung als Brutraum, Injektionslabor, Dunkelkammer, Konfokal-Mikroskop- und Apparateraum verlangt kontrolliertes Klima und muss aus arbeitstechnischen Gründen im Biozentrum lokalisiert sein.

### **2.4. Zusammenfassung**

- a) Der Platz im 2. OG BioZ wird durch eine neue Forschungsgruppe belegt. Diese kann aus arbeitstechnischen Gründen nicht im 1. UG PharmaZ eingebaut werden (Zusammenhang (betrieblich/infrastrukturell/personell) mit bestehender Organisation im 2. OG BioZ).
- b) Das 2. OG BioZ ist ungeeignet als Arbeitsort für die Rasterelektronenmikroskope. Die heute gültigen Betriebsvorschriften bezüglich Sicherheit und Umwelteinflüsse können nicht eingehalten werden.
- c) Das 1. UG PharmaZ ist bezüglich Baustuktur für die Rasterelektronenmikroskope sehr geeignet. Dazu kommt analog den Verhältnissen im BioZ die benötigte räumliche bzw. betriebliche Verbindung mit einer bestehenden, gleichartigen Betriebseinheit.
- d) Die Räume im 1. UG PharmaZ müssen – egal für welche Arbeitsgruppe – mit kontrolliertem Klima ausgestattet werden.

### 3. KOSTEN

Wie aus der nachfolgenden Aufstellung zu ersehen ist, wird der vorwiegende Teil der Kosten dieses Projekts durch Haustechnik-Anpassungen verursacht. Der haustechnisch hochstehende Gebäudekomplex Biozentrum/Pharmazentrum ist im Betrieb und bei jedem Umbau eine Herausforderung. Dazu sind die in diesem Bericht erwähnten Elektronenmikroskope höchst komplexe und diffizile Geräte, deren Einbau sorgfältigst geplant und ausgeführt werden muss.

Die erste Kostenschätzung betrifft die Anpassungen im 1. UG des Pharmazentrums, die zweite Aufstellung betrifft die baulichen Anpassungen im 2. OG des Biozentrums. Im Investitionsprogramm sind für beide Teilprojekte insgesamt Fr. 1'450'000.– eingestellt.

#### 3.1 Kosten Teilprojekt Pharmazentrum

Die Kostenschätzung ist von einem Architekten sowie von Fachplanern der Gewerke HLKK (Heizungs-, Lüftungs-, Kälte- und Klima-Anlagen), Sanitär- und Elektro-Anlagen erarbeitet worden, wobei 10% Reserve offen ausgewiesen sind.

BKP	Arbeitsgattung	Betrag in Franken	
21	Baumeister-/Maurerarbeiten		65'000.–
22	Spez. Dichtungen und Dämmungen		6'000.–
23	Elektroanlagen		82'000.–
24	HLKK/MSR-Anlagen		433'000.–
	Heizung-, Lüftung-, Kälte- und Klima-Anlage		
	Mess-, Steuer- und Regel-Technik		
25	Sanitäranlagen		
	Allgemeine Apparate	1'500.–	
	Leitungen	20'500.–	
	Dämmungen	4'000.–	
	Übriges	<u>4'000.–</u>	30'000.–
27	Ausbau 1		
	Gipserarbeiten	15'000.–	
	Innentüren aus Holz	9'000.–	
	Schliessanlagen	<u>1'000.–</u>	25'000.–
28	Ausbau 2		
	Unterlagsböden	2'000.–	
	Bodenbeläge antistatisch	13'000.–	
	Wandbeläge, Plattenarbeiten	2'000.–	
	Deckenverkleidungen Metall	17'000.–	
	Innere Malerarbeiten	7'000.–	
	Baureinigung	<u>8'000.–</u>	49'000.–
29	Honorare		
	Architekt	116'000.–	
	Bauingenieur	1'500.–	
	Elektroingenieur	27'000.–	
	HLK/MSRL-Ingenieur	110'500.–	
	Sanitäringenieur	<u>5'000.–</u>	260'000.–

52	Muster, Modelle, Vervielfältigungen	20'000.–
00	Reserve	100'000.–
00	MWST	<u>80'000.–</u>
<b>Total Kosten Teilprojekt Pharmazentrum</b>		<b>1'150'000.–</b> =====

### 3.2 Kosten Teilprojekt Biozentrum

Die Kostenschätzung ist von einem Architekten sowie von Fachplanern der Gewerke HLKK (Heizungs-, Lüftungs-, Kälte- und Klima-Anlagen), Sanitär- und Elektro-Anlagen erarbeitet worden, wobei 10% Reserve offen ausgewiesen sind.

BKP	Arbeitsgattung	Betrag in Franken	
21	Baumeister-/Maurerarbeiten	2'000.–	
23	Elektroanlagen	21'000.–	
24	HLKK/MSR-Anlagen	40'000.–	
	Heizung-/Lüftung-/Kälte/Klima-Anlage		
	Mess-/Steuer-/Regeltechnik		
25	Sanitäranlagen		
	Allgemeine Apparate	2'000.–	
	Leitungen	9'000.–	
	Dämmungen	3'000.–	
	Übriges	<u>6'000.–</u>	20'000.–
27	Ausbau 1		
	Gipserarbeiten	1'000.–	
	Metallarbeiten	4'000.–	
	Innentüren aus Holz	3'000.–	
	Schliessanlagen	1'000.–	
	Elementwände	<u>5'000.–</u>	14'000.–
28	Ausbau 2		
	Bodenbeläge Synthesekautschuk	500.–	
	Wandbeläge, Plattenarbeiten	500.–	
	Deckenverkleidungen Metall	7'500.–	
	Innere Malerarbeiten	1'000.–	
	Baureinigung	<u>1'500.–</u>	11'000.–
29	Honorare		
	Architekt	38'000.–	
	Elektroingenieur	4'500.–	
	HLK/MSRL-Ingenieur	15'500.–	
	Sanitäringenieur	<u>5'000.–</u>	63'000.–
30	Betriebseinrichtungen		
	Zelle und Technik Brutlabor	57'000.–	
	AW-Bretter (Energiebords)	<u>8'000.–</u>	65'000.–

52	Muster, Modelle, Vervielfältigungen	2'000.–
90	Mobiliar	15'000.–
00	Reserven	27'000.–
00	MwSt	<u>20'000.–</u>
<b>Total Kosten Teilprojekt Biozentrum</b>		<b><u>300'000.–</u></b> =====

### 3.3 Zusammenfassung der Kosten

• Teilprojekt Pharmazentrum	1'150'000.–
• Teilprojekt Biozentrum	<u>300'000.–</u>
<b>Gesamtkosten</b>	<b><u>1'450'000.–</u></b> =====

Bei Genehmigung des Gesamtprojekts soll mit den Anpassarbeiten im Untergeschoss des Pharmazentrums begonnen werden. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, kann die REM-Abteilung vom zweiten Obergeschoss des Biozentrums in das erste Untergeschoss des Pharmazentrums zügeln. Alsdann können die Anpassarbeiten im zweiten Obergeschoss des Biozentrums in Angriff genommen werden.

## 4. SCHLUSSBEMERKUNG UND ANTRAG

Das Projekt ist mit Fr. 1'450'000.- im Investitionsprogramm enthalten.

Das Finanzdepartement hat diesen Ausgabenbericht gemäss § 55 des Finanzhaushaltsgesetzes geprüft.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfs.

Basel, den 4. Dezember 2002

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATS  
Der Präsident

Dr. Carlo Conti

Der Staatschreiber i.V.

Felix Drechsler

## **GROSSRATSBESCHLUSS**

betreffend

### **Biozentrum/Pharmazentrum, Klingelbergstrasse 50/70 Bereich Elektronenmikroskopie Bauliche Anpassungen**

(vom                      )

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, auf Antrag des Regierungsrats, bewilligt

://: für bauliche Anpassungen im Bereich Elektronenmikroskopie im Gebäudekomplex Biozentrum/Pharmazentrum, Klingelbergstrasse 50/70, einen Kredit von Fr. 1'450'000.– (Index 110,0 Punkte, April 2002 ZBI 1998) zu Lasten der Position 6402,650,21016 (Baudepartement, Hochbau- & Planungsamt, Hauptabteilung Hochbau) für das Jahr 2003.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.